



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 26. November 2021

Einzelpreis € 0,70

Nummer 47

Gemeindebauhof pflanzt 35 Bäume

Derzeit pflanzt der Bauhof der Gemeinde Birkenfeld nach und nach an verschiedenen Stellen in Birkenfeld und in Gräfenhausen insgesamt 35 junge Laubbäume. Dies sind teilweise Ersatzpflanzungen für Bäume, die gefällt werden mussten und auch neue Bäume an Stellen, wo bisher noch keine standen. So werden z.B. zwei neue Bäume an der Kleinbahntrasse und zwei Stück beim Grillplatz „Auf dem Berg“ in Gräfenhausen gepflanzt. Bei der Baumsortenauswahl wurde besonderen Wert darauf gelegt, zukunftsorientierte Baumarten auszusuchen, die stressfrei durch die immer wärmeren und trockeneren Sommer kommen sollen. Selbstverständlich wurden die jungen Bäumchen fachmännisch mit den notwendigen Nährstoffen versorgt sowie mit Pflöcken versehen und werden durch den Bauhof überwacht und gepflegt.



Schönblickweg Birkenfeld - hier wurden fünf Laubbäume gepflanzt.



Im Amselweg wurden sieben Wildkirschen und eine Eskkastanie gepflanzt.



Die Gemeindearbeiter Andreas Billing und Marcel Bichon im Einsatz.



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 27.11.2021:

- Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Str. 47, (Leopoldpl. gegenüber Schloßle Galerie) **Tel. 07231/5875116**

Sonntag, 28.11.2021:

- Vitalwelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim, Rastatter Straße 17–19, **Tel. 07231/2988040**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ **Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld**

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 455 74 - 0, Fax 0 72 31 / 455 74 - 74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ **Tagespflege Birkenfeld**

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ **Diakoniestation Birkenfeld**

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ **Beratungsstelle für Hilfen im Alter**

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125**

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ **Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.**

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettliger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:**

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ **DemenzZentrum Enzkreis**

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 0 72 36 / 130 - 508, Fax 0 72 36 / 130 - 877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ **Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg**

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ **Begegnungszentrum Neuenbürg**

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ **Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.**

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

■ **Wohnberatung** Tel. 0 72 31 / 37 3-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

■ **Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:**

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ **bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus**

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ **Jugend- und Suchtberatung**

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ **Diakonie Pforzheim**

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0

■ **Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis**

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ **pro familia Pforzheim e.V.**

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:**

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ **Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle**

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ **Caritasverband e. V. Pforzheim**

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

27.11. **Klaus Klittich**, Kastanienstr. 12 75 Jahre
02.12. **Christel Waimer**, Wacholderstr. 12 70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

26.11. **Hedwig Pohler**, Mühlgasse 8 70 Jahre
28.11. **Gretel Wiesinger**, Mühlgasse 16 85 Jahre
02.12. **Irene Oswald**, Weinbergstr. 12 80 Jahre
03.12. **Elke Deck**, Obernhäuser Str. 33 70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Autoschlüssel

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflohen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 2 Kinderhochstühle, umbaubar zum Tischchen mit Stuhl
- 1 Kiste Weihnachtsschmuck, violett
- Mehrere LED Schneeflocken für Balkon/Garten, zum Stecken
- 1 Matratze 200x140 cm
- 1 Kinderpuppenwägelchen aus Korb
- 1 Puppentragetasche aus Stoff
- 1 Zeitungswägelchen Nussbaum/gekackelt

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 30.11.2021

Gräfenhausen

Mittwoch, 01.12.2021

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 08.12.2021 flach

Donnerstag, 09.12.2021 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 27.11.2021 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 01.12.2021 9.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 02.12.2021 9.00 – 12.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Weitfelder Hof – Seemann

Amtliche Bekanntmachungen

Jugendgemeinderat Birkenfeld

www.jgr-birkenfeld.de



Absage Jugendgemeinderatssitzung

Die für Montag, **29. November 2021** vorgesehene Sitzung des Jugendgemeinderates **fällt**, mangels beratungsfähiger Tagesordnungspunkte, **aus**.

Wir bitten um Beachtung.

Besuch des Rathauses

Bitte um Terminvereinbarung

Wir möchten Sie darauf **aufmerksam** machen und freundlich darum **bitten**, für notwendige persönliche Vorsprachen im Rathaus mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung **einen Termin zu vereinbaren**.

Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage unter www.birkenfeld-enzkreis.de/buergerservice/aemter/. Gerne hilft Ihnen auch unsere Telefonzentrale unter der Telefon-Nr. 07231 / 48 86 0 weiter. Beim Besuch des Rathauses werden weiterhin Ihre Kontaktdaten über ein Formular oder der Luca-App erhoben. Selbstverständlich gelten die allgemein bekannten AHA-Regeln.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Neuer Verein BUG e.v.

(Birkenfelder Unternehmer Gemeinschaft) setzt sich für ein lebendiges Birkenfeld ein

Am 10.11.21 um 19.00 Uhr wurde zur Vereinsgründung in der Aula Ludwig-Uhland-Schule eingeladen.

Bürgermeister Martin Steiner begrüßte die 21 anwesenden Personen und eröffnete die Sitzung. Die Tagesordnung wurde zügig abgearbeitet, sodass der Vorstand bereits nach 50 Minuten mit zwanzig Stimmen und einer Enthaltung gewählt wurde.

Der Vorstand Andreas Weizenhöfer, Sylvia Keser und Evi Kälber sowie die Kassenprüfer Martin Gnadler und Andre Heintel möchten sich für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Der Verein muss noch den rechtlichen Weg durchlaufen, bevor dieser starten kann.

Sobald dies abgeschlossen ist, möchte der Verein gemeinsam und gestärkt die neuen Aufgaben und Wünsche angehen.

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses

immer mittwochs: (nicht an Feiertagen)

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim

13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.

13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75

13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg

13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg

13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle

13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim

13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof

Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Mehr Attraktivität für Frauen – Modernisierung des Feuerwehrhauses der Feuerwehrabteilung Gräfenhausen



Die neue Frauenumkleide ist großzügig gestaltet (l.). In den bisherigen Räumlichkeiten herrschte hingegen eine beengte Atmosphäre – die Spinde sind im Bild rechts nicht mehr zu sehen.

Im Feuerwehrhaus der Abteilung Gräfenhausen wurden Modernisierungsarbeiten durchgeführt, um für Frauen zeitgemäße Umstände bieten zu können.

Die Situation der Frauenumkleide war in Gräfenhausen schon länger nicht mehr akzeptabel. Durch weiteren Zuwachs an weiblichen Feuerwehrangehörigen stieß die bisherige Kapazität der Frauenumkleide jedoch an ihre Grenzen.

Zeit, zu handeln. Um die Problemstellung zu lösen, mussten zwei Themen angepackt werden:

- Verlagerung der Frauenumkleide in den bisherigen Funkraum,
- Verlagerung des Funkraums in einen neu geschaffenen Raum aus der bisheriger Frauenumkleide und einem Lagerraum. In diesem Zuge wurden auch zwei Fenster an der Außenfassade vergrößert.

Zeitgemäße Frauenumkleide und moderner multifunktionaler Funkraum

Die Frauenumkleide konnte durch die Umbaumaßnahmen deutlich vergrößert werden. Es sind jetzt zwölf statt vier Spinde verfügbar und die Privatsphäre beim Umziehen kann besser gewährleistet werden.



Der neue Funkraum wirkt deutlich freundlicher und heller als sein Vorgänger (links oben im Bild).

Der neue Funkraum ist lichtdurchflutet und der neue Funktisch bietet jetzt einen weiteren Computerarbeitsplatz. Zukünftig wird der Funkraum noch durch ein Whiteboard ergänzt, um z. B. bei Unwetterlagen eine einfachere Lageerfassung zu ermöglichen. Durch zahlreiche

Schränke gibt es jetzt zudem mehr Ablagemöglichkeiten als zuvor. Durch die Umbaumaßnahmen präsentiert sich die Feuerwehrabteilung Gräfenhausen gut aufgestellt für weitere weibliche Einsatzkräfte – Wir für Euch! Ihr mit uns? (pr)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Aktuelle Corona-Verordnung – Besuch der Bibliothek nur mit 2G möglich

Im Moment ist der Besuch der Bibliothek nur noch mit einem Impf- oder Genesenennachweis möglich. Kinder bis 7 Jahren, die noch nicht in der Schule sind, müssen keinen Nachweis erbringen. Bei Schülern genügt ein Nachweis, dass sie Schüler sind, z.B. der Schülerschein, Schülermonatskarte o.ä., da sie in der Schule regelmäßige Testungen haben. Eventuell gibt es bis zum Erscheinen der Gemeindeblätter eine Neuerung der Regelungen, auf unserer Homepage finden Sie die tagesaktuellen Vorgaben.

Die reine Rückgabe und Abholung von vorbestellten Medien ist ohne Nachweis möglich.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 19:30 Uhr

Es gelten folgende Regelungen

Maskenpflicht ab 6 Jahren

Abstand 1,5 m

Hygieneregeln

Kontaktverfolgung

Bitte beachten Sie eventuelle zusätzliche Informationen vor Ort

(Ihr Bibliotheksteam)

Beteiligt euch an unserer Schneemannparade



Damit es bei uns so richtig schön winterlich wird, möchten wir im Dezember unser Schaufenster mit Schneemännern schmücken. Dabei brauchen wir eure Unterstützung – bastelt uns einen Schneemann und bringt ihn in der Bibliothek vorbei. Egal ob 15 cm oder 150 cm, ob als transparentes Fensterbild, 3D, als Mobile, geklebt, aus Watte, Papier, Karton, Klopapierrollen, Tapete, ... wir sind gespannt auf eure Meisterwerke und ob wir es schaffen, gemeinsam das Fenster zu füllen! Abgabe der gebastelten Schneemänner ab sofort.

Neue Sachbücher

In unserem Schaufenster finden Sie momentan unsere aktuellen Sachbücher. Schauen Sie doch vorbei, vielleicht ist ein interessantes Thema für Sie dabei!

CHRISTBÄUME
aus heimischer Kultur

VERKAUF ab 27.11.21 Uhr

Mo, Do, Fr: 17:00 – 19:00 Uhr
Samstag: 9:30 – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch unsere Hinweise betreffend Corona

WÖHRWOLF
Innenausbau

Wolfgang Wöhr
Hindenburgstr. 5
Birkenfeld-Gräfenhausen
0176 / 843 166 41

Nordmantannen in großer Auswahl - Bringservice möglich

Anzeige

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

50 Jahre Zusammenschluss von Gräfenhausen mit Birkenfeld (Teil 1)

Am 1. Januar 2022 sind es 50 Jahre her, dass die Gemeinde Gräfenhausen in die Gemeinde Birkenfeld eingegliedert wurde. Dieses für beide Gemeinwesen große historische Ereignis verdient es, ausführlich gewürdigt zu werden. Dies soll in der heutigen und in den nächsten Ausgaben von „Birkenfeld Aktuell“ geschehen.

Es lohnt sich, einen kurzen Streifzug durch die Geschichte der beiden Gemeinden zu machen. Die ersten Siedlungsspuren hinterließen die Kelten vor Beginn der Zeitenwende. Einige Gräber legen Zeugnis davon. Kleinere Siedlungen sind auch aus der Zeit der Römer nachgewiesen. Sowohl in Birkenfeld als auch in Gräfenhausen befand sich eine Villa Rustica, von denen heute allerdings nichts mehr zu sehen ist. Gräfenhausen kann allerdings mit zwei bedeutenden Relikten aus dieser Zeit aufwarten: An der Südwestseite des Kirchturms der Michaelskirche ist ein Vier-Götterstein eingemauert. Auf der Gemarkung wurde ein silberner Gesichtshelm eines römischen Soldaten gefunden. Das Exponat befindet sich heute im Limesmuseum Aalen und wird auf dessen Homepage als eines von sieben Highlights aus der Zeit der römischen Besiedlung des deutschen Südwestens präsentiert.

Die ersten urkundlichen Erwähnungen stammen für Gräfenhausen vom Anfang des 12. Jahrhunderts. Birkenfeld wurde erstmals in einer Urkunde im Jahr 1302 erwähnt.

Wie wurden die Birkenfelder Hogebiere und die Gräfenhäuser Klemmer in der Vergangenheit beschrieben? In der Oberamtsbeschreibung Neuenbürg von 1860 findet man hierzu einige Eigenschaften:

Birkenfeld

„Die Einwohner sind kräftige, gesunde, in ihrer Lebensweise äußerst einfache Leute, die sich durch großen Fleiß auszeichnen, welcher in der Gegend sogar sprichwörtlich geworden ist. Der begüterteste Bürger besitzt 24 Morgen, der sogenannte Mittelmann 8–10 Morgen und die Geringeren haben immer noch einen Besitz von 1/2–3 Morgen. Die Haupterwerbsmittel bestehen in Feldebau, etwas Weinbau und Viehzucht; viele Unbemittelte finden in den Fabriken zu Pforzheim Arbeit und Verdienst.“

Gräfenhausen

„Die Einwohner, unter welchen Heirathen mit Auswärtigen nicht vorkommen, sind im Allgemeinen von auffallend schwächlichem Körperbau, eine Erscheinung, deren Grund theils in unkräftiger Nahrung, welche meist aus Kartoffeln und Salat besteht, theils in übertriebenem Fleiß gesucht wird, wie denn der Volkswitz von den Gräfenhausern sagt, daß sie nur mit einem Fuß in's Bett gehen, die Obernhauser aber knien nur in's Bett. Ihre Vermögensverhältnisse gehören zu den besten des Bezirks; der wohlhabendste Bürger besitzt 25–30 Morgen Güter, am häufigsten ist ein Grundbesitz von 12 Morgen und die Unbemitteltesten haben immer noch 1–2 Morgen. Haupterwerbsquellen sind Ackerbau, Obstzucht, Weinbau und Viehzucht. Die Gewerbe dienen nur den örtlichen Bedürfnissen, mit Ausnahme des Bretterhandels und des Bretterfuhrwerks aus dem Enzthal in das Badische, was den Pferdebesitzern einen namhaften Verdienst sichert.“

Bemerkenswert ist eine Gegenüberstellung der beiden Orte in Zahlen:

Bevölkerung:

Die Einwohnerzahl der Gesamtgemeinde schlüsselt sich heute wie folgt auf: Ortsteil Birkenfeld rd. 7800 Einwohner, Gräfenhausen rd. 2500. Der Ortsteil Birkenfeld hat demnach bedeutend mehr Einwohner als Gräfenhausen mit Obernhausen. Das war jedoch nicht immer so. In der Oberamtsbeschreibung von 1819 wurde die Einwohnerzahl wie folgt beziffert: Birkenfeld: 942, Gräfenhausen mit Obernhausen 974. Bereits 1860 hat sich das Verhältnis umgekehrt: Birkenfeld 1191, Gräfenhausen 1182, im Jahr 1925 war der Unterschied noch deutlicher: Birkenfeld 4000, Gräfenhausen 1500.

Markungsfläche



Die Gemarkung von Gräfenhausen war immer größer als die von Birkenfeld. Dabei wurde die Markung durch Geländeabgaben nach Neuenbürg in den letzten 100 Jahren immer wieder verkleinert. Bis zum ersten Weltkrieg erstreckte sich die Fläche bis ins Enzthal. Die Sensenfabrik Neuenbürg, der Bahnhof Neuenbürg und das Krankenhaus gehörten noch zu Gräfenhausen. Nach Ende des zweiten Weltkriegs wurde das Gebiet, auf dem die Junkeräcker-siedlung gebaut wurde, ebenfalls umgemeindet. Gegen Ende der Selbstständigkeit von Gräfenhausen erfolgte die letzte Geländeabgabe mit einer kleinen Waldfläche nördlich der Vogelsangstraße.

Aufgrund der klimatischen Verhältnisse hatte Gräfenhausen beim **Weinbau** immer die Nase vorn. Dies galt sowohl in Bezug auf die Fläche als auch die Qualität des erzeugten Weines. Davon zeugt heute noch die mächtige Kelter.

Bemerkenswert ist auch ein Vergleich der **Gewerbe** in den beiden Orten.

Birkenfeld hatte durch den Bau der Enzthalbahn in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts einen entscheidenden Standortvorteil: Im Industrieviertel siedelten sich dadurch bedeutende Betriebe an. Dies zeigt ein Zahlenvergleich aus dem Jahr 1925: Birkenfeld hatte damals 10 Industriebetriebe und 145 Gewerbebetriebe, Gräfenhausen 2 Industriebetriebe und 60 Gewerbebetriebe.

Die beiden heute abgedruckten Fotos zeigen die Markungsgrenzsteine am Rieckertswasen von 1844 und kurz vor der Einmündung der Straße in Richtung Parkplatz Obstanlage aus dem Jahr 1927. (Horst Gabel)



Birkenfelder Kartoffeln Jetzt auch zur Einlagerung:

Belana (festkochend - Salat) / Laura + Jelly (mehlig)

Jeden Samstag, 10 – 12 Uhr
an unserer Scheune oder

24h am Automat (Kreisverkehr
Regelbaum/Alte Pforzheimer Str.)

Landfrisch
Markus Dietz

Keine Anrufe mehr bei Infizierten:

Neuer Flyer des Gesundheitsamts informiert zur Quarantäne-Pflicht – Hotline-Team verstärkt: „Am besten nachmittags anrufen“

„Wir erhalten jede Menge Mails und Anrufe, weil die Menschen nach einem positiven Corona-Test darauf warten, dass sich das Gesundheitsamt bei ihnen meldet“, berichtet dessen Leiterin, Dr. Brigitte Joggerst. Nur – diesen Anruf gibt es inzwischen nicht mehr. „Wir hatten in den vergangenen Tagen bis zu 400 Meldungen über Neuinfizierte pro Tag!“ berichtet die Ärztin; da seien persönliche Kontaktaufnahmen gar nicht mehr leistbar.

Entsprechend gestiegen ist die Zahl der Anrufe an der Hotline. Hier wurde die Besetzung inzwischen verdoppelt, um die Zeit in der Warteschleife erträglich zu halten. „Am besten nachmittags anrufen“, rät Joggerst – die meisten Menschen griffen offenbar am Vormittag zum Hörer. Die Landesregierung hatte aufgrund der stark steigenden Fallzahlen bereits Anfang November die Strategie der Pandemie-Bekämpfung angepasst. Seither konzentrieren sich die Gesundheitsämter in Baden-Württemberg auf Ausbrüche in Firmen, Schulen, Kitas und vor allem in Senioren-Einrichtungen. „Der Schutz der vulnerablen Gruppen hat oberste Priorität“, so Brigitte Joggerst.

Um die Menschen zu informieren, die derzeit positiv auf das Corona-Virus getestet werden, hat das Gesundheitsamt ein Infoblatt erarbeitet, das kurz und knapp die derzeit geltenden Regeln zusammenfasst. Es soll bei allen Teststellen und in den Arztpraxen ausgegeben werden und steht im Internet als Download (www.enzkreis/corona). Zusammengefasst besagt es: Wer positiv getestet wird, muss sich sofort und ohne Anweisung des Amtes für 14 Tage in Quarantäne begeben. Eine Verkürzung ist nur für vollständig Geimpfte möglich: Sie können, wenn sie symptomfrei sind, am fünften Tag der Quarantäne einen PCR-Test machen; wenn er negativ ausfällt, endet die Quarantäne.

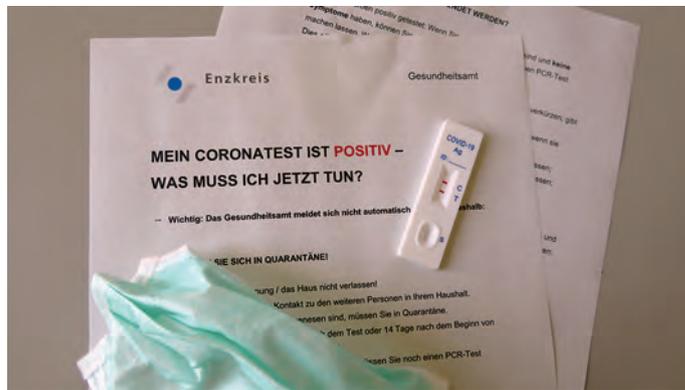
Als Kontaktpersonen gelten praktisch nur noch die Menschen, die im gleichen Haushalt mit Infizierten leben. Auch für sie gilt die Pflicht, sich sofort in Quarantäne zu begeben – allerdings nur für 10 Tage. Ausgenommen sind Personen, die innerhalb des letzten halben Jahres an COVID-19 erkrankt waren, und vollständig Geimpfte – es sei denn sie entwickeln Symptome. Haushalts-Angehörige können die Quarantäne verkürzen, indem sie ab dem 5. Tag der Quarantäne einen PCR-Test oder ab dem 7. Tag einen Schnelltest durchführen lassen. Schüler und andere Menschen, die regelmäßig getestet werden, können sich mittels Schnelltest bereits ab dem 5. Tag „frei-testen“. Voraussetzung ist in allen Fällen, dass die Haushalts-Angehörigen keine Symptome haben.

Quarantäne-Bescheinigung vom Rathaus

„Viele Betroffene rufen an oder schicken E-Mails, weil sie eine Bescheinigung über die Quarantäne brauchen, vor allem für ihren Arbeitgeber oder die Schule“, berichtet Brigitte Joggerst. Sie seien aber beim Gesundheitsamt an der falschen Adresse, denn „diese Bescheinigungen stellen die Ortpolizei-Behörden aus, also die Rathäuser der Gemeinde, in der man wohnt.“ Die Rathäuser erhalten die Information über Infizierte vom Gesundheitsamt. Allerdings kann ein Fall nur dann weitergeleitet werden, wenn die Daten vollständig sind. „Daran hapert es oft“, informiert Joggerst, „und es kann Tage dauern, bis die Informationen vollständig sind. Es geht nichts verloren – bleiben Sie geduldig.“

Für andere Kontakte-Personen von mit dem Corona-Virus Infizierten gibt es mittlerweile keine Quarantänepflicht mehr. Allerdings sei es natürlich ein Gebot der Vorsorge, wenn man selbst diese Menschen informiere, meint Brigitte Joggerst: „Freunde, Verwandte oder Arbeitskollegen wissen dann Bescheid und können aufpassen, ob sie selbst Krankheits-Symptome entwickeln, und sich selbst testen oder testen lassen.“ Da für viele Bürgerinnen und Bürger in Pforzheim und in den Enzkreis-Gemeinden nicht klar sei, was im Fall einer Infektion zu tun sei, haben die Nachfragen an der Hotline deutlich zugenommen. Die Gesundheitsamts-Chefin rät, die gesamte Sprechzeit der Hotline auszunutzen: Sie ist unter 07231 308-6850 erreichbar **von Montag bis Freitag von 8 bis 16, am Dienstag bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr**. Rund um die Uhr können Fragen auch per Mail

gestellt werden an corona@enzkreis.de. Das neue Infoblatt sowie zahlreiche Informationen rund um Impfen und Corona, darunter eine Übersicht der Teststellen in Stadt und Landkreis, stehen tagesaktuell auf www.enzkreis.de/corona. (enz)

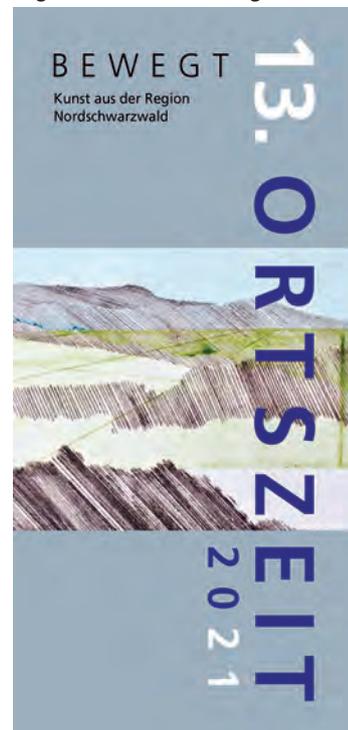


Mit einem knappen Infoblatt informiert das örtliche Gesundheitsamt, was bei einem positiven Testergebnis zu tun ist.

(Bild: Enzkreis; Fotograf: J. Hörstmann)

Ab Sonntag, 28. November, im Schloss Neuenbürg: Ausstellung der 13. ORTSZEIT „BEWEGT“ – Werke von Künstlern aus der Region sind bis 9. Januar zu sehen

Es ist wieder „ORTSZEIT“: Zum dreizehnten Mal präsentieren der Pforzheimer Kulturrat und die Arbeitsgemeinschaft Kulturregion Nordschwarzwald im Schloss Neuenbürg die renommierte Wanderausstellung mit Werken von 40 Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Auch wenn die für Sonntag, 28. November, geplante offizielle Eröffnungsveranstaltung aufgrund der aktuell sehr hohen Inzidenzen abgesagt werden musste, ist ein Besuch der Ausstellung jederzeit während der regulären Öffnungszeiten des Schlosses (**Mittwoch bis Samstag 13 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr**) kostenlos möglich. Voraussetzung ist die Einhaltung der geltenden Corona-Regeln. Unter der Überschrift „BEWEGT“ werden insgesamt 61 Werke zu sehen sein, die äußerst eindrucksvoll zeigen, wie vielschichtig und abwechslungsreich der Ausstellungstitel interpretiert werden kann. Weitere Informationen gibt es unter www.ortszeit.info. (enz)



Online-Fortbildung am 08. Dezember:

„Online-Kommunikation für Vereine und Engagierte“

Am **Mittwoch, 08. Dezember**, findet **von 17.00 bis 19.00 Uhr** eine kostenlose digitale Fortbildung für Vereine und Engagierte zum Thema „Online-Kommunikation“ statt. Die Veranstaltung wird durch den DiNa-Treff (digitaler Nachbarschaftstreff) in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis und dem „QuarZ Innenstadt“ angeboten. In dem zweistündigen Online-Seminar „Online-Kommunikation“ beschäftigen wir uns mit den Themen sichere E-Mails, Schutz vor Phishing und Co. sowie mit Instant Messaging. Möchten Sie wissen,



welche digitalen Möglichkeiten Sie haben, sicher mit den Mitgliedern oder Kolleg*innen zu kommunizieren? Dann sind Sie in diesem Online-Seminar genau richtig! Sie erhalten einen Überblick über digitale Kommunikationsanwendungen und wie Sie diese sicher nutzen können. Mithilfe von konkreten Beispielen und Übungen können Sie Ihr neues Wissen direkt in die Praxis umsetzen.

Konkret gibt das Online-Seminar „Online-Kommunikation“ Antworten auf folgende Fragestellungen:

- Worauf muss ich beim Versand von E-Mails achten?
- Was ist Spam, Phishing und Malware und wie schütze ich mich davor?
- Was ist Instant Messaging?
- Wie kann ich meine Privatsphäre und Daten beim Messaging schützen?
- Wieso steht WhatsApp als Messenger-Dienst in der Kritik?
- Was zeichnet einen sicheren und datensparsamen Messenger-Dienst aus?
- Welche (sicheren) Alternativen zu WhatsApp gibt es?

Haben Sie Lust bekommen auf das Online-Seminar? Dann können Sie sich **bis zum 01.12.2021 anmelden** per E-Mail an buengerengagement@pforzheim.de oder telefonisch unter 07231/39-2131.

Online-Marktplatz und mehr: „Digitalisierungs-Offensive Handel“ im Enzkreis gestartet

Die digitalen Fähigkeiten des lokalen Handels ausbauen und damit gleichzeitig die lokale Kaufkraft stärken - mit diesem Ziel hat die Wirtschaftsförderung des Enzkreises zusammen mit dem Digital Hub Pforzheim-Enzkreis eine „Digitalisierungsoffensive Handel“ (kurz: DOH) gestartet. Konkret soll der lokale Handel dazu animiert und dabei unterstützt werden, sich noch mehr auf der Internetplattform www.dorfplatz.eu – einem lokalen digitalen Marktplatz - zu präsentieren. Zudem sind verschiedene Aktionen zur Sensibilisierung der Kundschaft geplant, um ihr Interesse an den digitalen Angeboten des lokalen Handels zu steigern.

„Begonnen hat alles mit unserer Kooperation mit den Machern der Onlineplattform dorfplatz.eu aus Kelters“, berichtet Jochen Enke, der beim Landratsamt für die Wirtschaftsförderung im Kreis zuständig ist. Auf dieser Plattform ließen sich beispielsweise ganz einfach über eine Suchfunktion für fast alle Dienstleistungen und Waren Anbieter und Händler in der Region finden. „Im Grunde ist die Plattform wie ein reich bestücktes, übersichtliches Schaufenster. Und auch die Bestellung ist ganz unkompliziert“, wie Enke ergänzt.

Erst kürzlich seien in einem gemeinsamen Workshop, der gemeinsam mit dem Digital Hub veranstaltet wurde und an dem auch Händler aus der Region beteiligt waren, konkrete Ideen gesammelt worden, wie eine Unterstützung des regionalen Handels aussehen sollte. „Ergänzungen für die Online-Plattform wurden außerdem beim letzten Hackathon des Digital Hubs erarbeitet - und diese waren so innovativ, dass das Dorfplatz-Team damit den ersten Platz belegte,“ wie Enke strahlend berichtet – er selbst war Teil des Teams.

„Es hat sich dabei herauskristallisiert, dass der lokale Handel hybride, also Mischlösungen braucht, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein“, ergänzt Digital-Hub-Managerin Patrice Glaser, die bereits in Nagold mit dem dortigen Digital Hub eine Veranstaltungsreihe zur Digitalisierung durchgeführt hatte. Für die Kundschaft und die Händler sei der persönliche Kontakt im Ladengeschäft nach wie vor wichtig. „Doch auch eine Online-Bestellung kann Vorteile haben: Sie ist zum Beispiel am Sonntagabend bequem von der Couch aus möglich. Der Händler kann die Ware auch besser disponieren und vorbereiten.“

Am Ende wird es laut Enke natürlich wichtig sein, die Verbraucherinnen und Verbraucher für einen regionalen Einkauf zu begeistern. Dazu

erarbeiten aktuell Studierende des Studiengangs „Master Corporate Communication Management“ an der Hochschule Pforzheim unter Leitung von Prof. Dr. Felix Krebber ein Marketingkonzept. „Aber natürlich müssen auch die Händler animiert werden, bei der regionalen Initiative mitzumachen. Deshalb stellt der Enzkreis die Teilnahme im ersten Jahr kostenlos zur Verfügung“, wie Enke betont. Über ein Wirtschaftlichkeitsmodell sowie weitere Sponsoren soll die Teilnahme für jeden Händler auch in Zukunft kostengünstig gehalten werden.

Die DOH-Initiative geht für Enke und Glaser allerdings weit über die Nutzung der Online-Verkaufsplattform hinaus: Sie planen zudem Tutorials, Webinare und Informationen zu Fördermöglichkeiten und beraten und unterstützen die Händler bei ihren unterschiedlichsten Fragestellungen rund um das Thema Digitalisierung. „Denn eines steht fest“, sind sie sich einig, „die Umsatzsteigerungen im Online-Handel nehmen weiter zu. Auf welcher Plattform das passiert, das liegt in unserer Hand.“ Der lokale Handel sei als Standortfaktor für die Attraktivität der Region von erheblicher Bedeutung und müsse daher mit allen Mitteln gestärkt werden. „Wir bekommen keine Auszubildenden und Fachkräfte in die Region, wenn sie am Sonntagmorgen keine frischen Brötchen im Ort oder spontan keine Druckerpatrone beim Schreibwarenladen bekommen.“ (enz)



(Bilder: je-sign, Jens Eberhardt)

Kontakt:

Jochen Enke, Wirtschaftsförderung, Landratsamt Enzkreis

Tel. 07231 308-9266, jochen.enke@enzkreis.de

Patrice Glaser, Digital Hub Nordschwarzwald
glaser@nordschwarzwald.de oder doh@enzkreis.de

Starke Stimmen für Gleichstellung

Frauen aus Pforzheim und dem Enzkreis vernetzen sich für mehr Mitbestimmung

Am vergangenen Wochenende kamen auf Einladung der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises Kreisrätinnen, Stadträtinnen und weitere gleichstellungspolitisch interessierte Frauen aus Pforzheim und dem Enzkreis in Bad Urach zusammen. Die Kommunalpolitikerinnen tauschten sich dabei über ihre unterschiedlichen Erfahrungen aus und entwickelten in einer Ideenwerkstatt gemeinsame Zielsetzungen und Strategien, um insbesondere die Wahrnehmung und Mitbestimmung von Frauen in der Gesellschaft zu stärken.

„Es ist mir ein besonderes Anliegen die kommunalpolitische Vernetzung von Frauen u. a. im Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis parteienübergreifend zu fördern. Das Seminar in Bad Urach war ein Highlight und zugleich ein gelungener Abschluss unserer diesjährigen Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“, so die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim, Susanne Brückner. „In dem Seminar hatten wir den Raum und den Rahmen uns mit unseren gleichstellungspolitischen Zielsetzungen und Netzwerksstrukturen auseinanderzusetzen“, ergänzt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb. Mitbestimmung brauche gute Vorbereitung, unterstreicht sie.

„Wir nehmen aus dem Empowerment-Wochenende vor allem auch mit, dass wir das Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis noch bekannter machen möchten. Wir freuen uns über jede, die dabei mitgestalten und ihre Ideen für ein vielfältiges Angebot mitbringen möchte,“ so Nicole Gaidetzka und Annkathrin Wulff, Sprecherinnen des Frauenbündnisses Pforzheim Enzkreis. Wer das Frauenbündnis Pforzheim Enzkreis kennenlernen und gemeinsam mit anderen engagierten Frauen weiterdenken möchte, ist unter anderem herzlich zu einem der nächsten (auch virtuellen) Treffen eingeladen und findet nähere Informationen auf www.frauenbueundnis-pfenz.de.



v.l.n.r.: (stehend, hinten) Elisabeth Vogt, Katharina Kammerer-Klopp, Christine Danigel, Kinga Golomb, Nora Plemper, Dagmar Wirtz, Nicole Gaidetzka | (vorne) Annkathrin Wulff, Beate Dörr, Susanne Brückner;

Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg Servicezentren für Altersvorsorge:

Riester-Zulage für 2019 noch bis Ende des Jahres sichern

Wer die staatliche Riester-Zulage für 2019 noch erhalten will, muss diese spätestens bis Ende 2021 über den Anbieter seines Riestervertrages beantragen. Den dafür erforderlichen Zulaganantrag erhält man beim Vertragsanbieter. Wer die Zulage nicht jedes Jahr gesondert beantragen will, kann dort auch einen Dauerzulagantrag stellen. Der Antrag auf Zahlung der Zulage wird dann automatisch von Jahr zu Jahr direkt durch den Anbieter gestellt. Die Angaben im Dauerzulagantrag sollten allerdings regelmäßig überprüft werden. Ändern sich die persönlichen Lebensverhältnisse, wie zum Beispiel bei einer Heirat, der Geburt eines Kindes oder auch dem Kindergeldwegfall, müssen die Angaben im Antrag und gegebenenfalls auch die Eigenbeiträge zur Riester-Rente angepasst werden.

Die volle staatliche Riester-Grundzulage für das Jahr 2019 beträgt 175 Euro pro Jahr. Zusätzlich wird eine Kinderzulage von bis zu 300 Euro jährlich je Kind gezahlt. Einen sogenannten »Berufseinsteigerbonus« von zusätzlich einmalig 200 Euro erhalten alle Personen, die zu Beginn des ersten Beitragsjahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Bonus wird gezahlt, damit bereits junge Menschen frühzeitig mit der Altersvorsorge beginnen.

Mehr Informationen nicht nur zur gesetzlichen Rente, sondern auch zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge erhalten Interessierte in den Servicezentren für Altersvorsorge der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. An 19 Standorten landesweit gibt es dort produkt- und anbieterneutrale individuelle Intensivgespräche zur Altersvorsorge. Adressen der Servicezentren für Altersvorsorge: www.prosa-bw.de.

Ambulanter Hospiz

Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

LETZE HILFE-KURS am 26.11.2021 - entfällt

Auf Grund der Aktuellen Corona- Situation müssen wir schweren Herzens den für **Freitag, 26.11.2021** geplanten Letzte Hilfe- Kurs in unseren Räumen in Ellmendingen **absagen**.

Sobald es wieder möglich ist, unter sicheren Bedingungen Veranstaltungen in Präsenz anzubieten, werden wir Sie an dieser Stelle über einen Ersatztermin informieren.

Die Information über eine selbstbestimmte und würdevolle Versorgung und Begleitung am Lebensende ist uns ein großes Anliegen. Wir sind auch in dieser Zeit, in der „Abstand“ ein solidarisches und lebensrettendes Gebot ist, für Sie da.



Telefonisch von 08.00 – 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 07236-27 99 89 7.

Nach vorheriger Anmeldung auch persönlich in unseren Räumen. Bleiben Sie zuversichtlich und kommen Sie gesund und behütet durch diese Zeit.

Ambulanter Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V.

Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstr.)

75210 Keltern (Ellmendingen)

Einsatzleitung/Palliative Beratung Tel.: 07236-27 99 89 7

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannewetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt.Birkenfeld-1@elkw.de

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Pfarramt.Birkenfeld-2@elkw.de

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

kirchenpflege@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle

Hauptstr. 21 (über der Post).

Das Kleiderlädle bleibt vorübergehend geschlossen.

Freitag, 26. November

10.00 Uhr Besuchsdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.00 Uhr Jungschar Klasse 1 – 4 im Martin-Luther-Gemeindehaus

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.00 Uhr Konfi-Nachtreffen im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 28. November

10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Ökumenischen Kirchenchor in der Evangelischen Kirche, Pfr. Wannewetsch

Montag, 29. November

19.30 Uhr Probe des Ök. Kirchenchors im Martin-Luther-Gemeindehaus

Dienstag, 30. November

14.30 Uhr Tanzkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 1. Dezember

15.15 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe I im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.45 Uhr Konfi-Unterricht Gruppe II im Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 2. Dezember

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ im DiBo

15.00 Uhr Seniorenandacht in der Evangelischen Kirche, siehe redaktioneller Teil

17.30 Uhr Mädchenjungschar im Martin-Luther-Gemeindehaus

Freitag, 3. Dezember

16.00 Uhr Jungschar Klasse 1 – 4 im Martin-Luther-Gemeindehaus

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 5. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent in der Evangelischen Kirche, Pfr. Dengler